**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 24=44 (1878)

Heft: 30

#### Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Allgemeine

# Schweizerische Militär=Zeitung.

### Organ der schweizerischen Armec.

XXIV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLIV. Jahrgang.

Basel.

27. Juli 1878.

Nr. 30.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko burch bie Schweiz Fr. 3. 50. Tie Bestellungen werden direkt an "Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: General Lecourbe im Fetdzug 1799 in ber Schweiz. (Fortsetzung.) — Militärischer Bericht aus bem beutschen Reiche. — Das Deerwesen auf ber Partser Beltausstellung im Jahre 1878. (Fortsetzung.) — Eibgenossenschaft: Befestigungsfrage. Die III. Bersammlung bes Offiziersvereins ber VI. Division. — Ausland: Frankreich: Andenken an Oberst Denfert-Rochercau. Italien: Militärische Eisenbahn-Literatur. — Berschiechens: FIM. Freiherr Josef Philippovic, commandirender General ber Occupations-Truppen. Der Balkanübergang bes General Gurto im December 1877. (Schuß.)

## General Lecourbe im Feldzug 1799 in der ber t. t. General Brien befehligte. batten 2 bie Stellung von Martin

(Fortfepung.)

General Dessolles konnte endlich am 13. Marz seinen Bormarsch beginnen. Doch dieser begegnete noch vielen hindernissen.

Am 16. Marz versperrte ihm eine starke öfterreichische Abtheilung bei Bormio ben Weg; er griff bieselbe sogleich kräftig, boch ohne Erfolg an; ben folgenden Tag erst gelang es ihm nach blutigem Kampf ben Widerstand zu überwältigen und sich Bahn zu brechen.

Um 18. Marz überstieg bie Division Deffolles bas Wormser-Joch und langte in St. Maria an. Die Borposten wurden bis Münster vorgeschoben.

General Laubon hatte vor ber Ankunft Deffolles seine Truppen in die verschanzte Stellung von Taufers zuruckgezogen.

Die erschöpften Divisionen Lecourbe's und Defsolles bedurften nothwendig einige Zeit ber Ruhe. Nachbem dieselben einige Verstärkungen, Munition und Lebensmittel erhalten und sich etwas von den überstandenen Anstrengungen erholt hatten, befahl Massena neuerdings die Offensive zu ergreisen und dem Feind die Eingänge Tirols zu entreißen. Lescourbe war Finstermünz, Dessolles Glurns als Operationsobject bezeichnet. Gelang es den beiden französischen Generalen sich dieser beiden Punkte zu bemächtigen, so traten die beiden Divisionen durch die Straße, welche von Naubers nach Glurns sührt, in nache Berbindung, während die beiden difterreichischen Herreichteln und Bozen verkehren konnten.

Durch frühere Erfahrungen belehrt, beschloß Lecourbe dieses Mal sich durch Umgehung der Stellung von Martinsbrück zu bemeistern.

Ihm gegenüber befanden sich 6 Bataillone, welche anwuchs.

ber k. k. General Brien besehligte. Bon biesen hatten 2 bie Stellung von Martinsbruck besetzt, mährend 4 andere Bataillone in Nauders am Bereinigungspunkt der Straßen vom Engadin und Glurns standen.

Um 25. Marg griff General Loifon über Glamaifchot und Biglat bie Gebirgspoften am rechten, Innufer an ober umging fie auf fteilen Telfen. --Auf biefe Beife gewann er Reichen an ber Strafe, welche von Glurns nach Naubers führt. Bon hier aus fiel er die bei letterem Orte aufgestellten ofter= reichischen Truppen in ber Flanke an. Diese murben zugleich burch eine Abtheilung, welche Loison auf bie Norbertshohe betachirt hatte, in ber Front angegriffen. Die Defterreicher maren baburch gezwungen fich mit großem Berluft gegen Finftermung gurud: Die 2 Bataillone, welche bie Stellung zuziehen. bei Martinsbrud vertheibigt hatten, murben abge= ichnitten, fie vertheidigten fich zwar bis gegen Abend, mußten aber bann die Waffen streden. Ueberdies fielen ben Frangofen 9 Geschüte in bie Sanbe.

Während General Loison seinen Angriff auf Naubers aussuhrte, sollte General Demont mit 2 Bataillonen von Schleins aus auf bem Novellassteig Finstermunz erreichen, die bortige Brucke besetzen und so bem Feind ben Mückzug verlegen. Doch Demont traf erst an seiner Bestimmung ein, als der Feind sich bereits über diese zurückgezogen hatte.

General Lecourbe befand fich biefen Tag bei ber Colonne, welche von Remus aus auf ber Straße gegen die Stellung von Martinsbrud einen Scheinsangriff machte.

Nach Berlust bes Passes von Finstermunz zogen sich die Oesterreicher auf Landeck zuruck, wo mit den dort befindlichen Truppen ihre Stärke auf  $14\frac{1}{2}$  Bataillone Infanterie und 4 Schwadronen anwuchs.